

An Lauinger Persönlichkeiten von einst erinnert

Gespräch beschäftigte sich mit Bedeutung von Familien

Lauingen (E-U). Ein lebhaftes Echo löste die Einladung des „Kulturmarkts Lauingen“ zu einem „Gespräch über bekannte Lauinger Persönlichkeiten“ aus. Zahlreiche Interessenten, unter ihnen auch Heinrich Weyers, Vorsitzender des Heimatvereins, beteiligten sich an der Gesprächsrunde in der Aula der Hauptschule

Geleitet wurde die Diskussion von Anton Grotz, dem „Kulturmarkt“-Vorsitzenden. Anhaltspunkte für vergangene, aber lebendig gebliebene Ereignisse lieferten Fotos von Dieter Hoff-

mann aus dem Album von Anton Stempfle. Die Aufnahmen entstanden zum größten Teil in den Ateliers der ehemaligen Lauinger Fotografen Stier, Knödler und Sönning.

Edler Wettstreit

Als es darum ging, die Frauen und Männer auf den Bildern zu identifizieren, entwickelte sich unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit gutem Gedächtnis ein edler Wettstreit. Die Sicherung der Namen löste interes-

sante Berichte zur Geschichte Lauinger Familien aus. Kein Wunder, dass die Runde zu lebhaften, nostalgischen Erinnerungen angeregt wurde. Die Veranstaltungsreihe müsse unbedingt weitergeführt werden. Das war der gemeinsame Wunsch der Anwesenden. Rektor Anton Grotz übergab anschließend Lauingens Zweitem Bürgermeister Helmuth Zengerle aus dem Besitz des „Kulturmarkts Lauingen“ drei gedruckte Erlasse der Pfalzgrafen bei Rhein aus den Jahren 1567, 1691 und 1738. Das älteste Do-

kument wurde einst an den „Rath und Bürgermeister der Stadt Lauingen“ adressiert. Nach 436 Jahren wurde es nun der Stadt erneut zugestellt.

In Lauingen gedruckt

Nach Auffassung von Dr. Reinhard Seitz, der den historischen Hintergrund zu den Urkunden erläuterte, wurden die Dokumente sogar in Lauingen gedruckt. Im Stadtarchiv werden sie einen angemessenen Platz finden.



Groß war die Aufmerksamkeit und recht reger die Diskussion, als unter der Leitung von Anton Grotz (stehend) über berühmte Lauinger Persönlichkeiten diskutiert wurde. Bild: Ott

